



Transeuropäisches Projekt SociSDG fördert Wissen und Lernen über nachhaltige Entwicklungsziele

[Das Projekt SociSDG \(Social Innovation & Inclusion of Sustainable Development Goals\)](#) verbindet acht europäische Partnerländer und Organisationen (Kroatisches Institut für CSR - IDOP / Kroatien, eRevalue / Vereinigtes Königreich, Global Impact Grid / Deutschland, Homo Eminens / Litauen, Kaleidoscope Futures / Vereinigtes Königreich, LatConsul / Lettland, LUM Jean Monnet / Italien, Materahub / Italien und Pontis Foundation / Slowakei), die gemeinsam an der Umsetzung der folgenden neun sozial ausgerichteten Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) arbeiten: Armut beenden, Hunger beenden, Gute Gesundheit, Hochwertige Bildung, Geschlechtergerechtigkeit, Menschenwürdige Arbeit und nachhaltiger Wirtschaftswachstum, Ungleichheiten abbauen, Nachhaltige Städte und Siedlungen, sowie nachhaltiger Konsum und Produktion.

Das Hauptziel besteht darin, Unternehmen und Organisationen aufzuzeigen und darüber aufzuklären, welche Auswirkungen sie auf die Gesellschaft haben und wie wichtig es ist, soziale SDGs zu messen und in ihre Geschäfts- und Betriebsstrategien zu integrieren. Um dieses Ziel zu erreichen, liegt der Fokus des Projektes auf Erwachsenenbildung, Zusammenarbeit für Innovation und dem Austausch hinsichtlich bewährter Verfahren in der Praxis. Es werden Lehrmaterialien wie Webinare und ein SDG-Handbuch erstellt, um den Lernprozess über SDGs und deren Implementierung zu injizieren. Im Rahmen des Projektes haben bisher folgende Veranstaltungen stattgefunden:

Zagreb, Kroatien am 7. und 8. November 2017:

Der offizielle Projektstart erfolgt als zweitägiges Treffen in Zagreb, im Rahmen eines Webinars mit dem Titel „Börsen & die SDGs - Forderung nach Transparenz fördern“, organisiert vom Projektpartner eRevalue.

Lernaktivität vom 12. bis 16. Februar 2018 an der Steinbeis-Universität Berlin:

Mit dem Lernfokus auf SDG11: Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen, wurden lokale Partner wie etwa Infarm, ein in Berlin ansässiges Indoor-Farming-Unternehmen als Best-Practice-Beispiele vorgestellt und eine Tour durch die Prinzessinnengärten, ein Gemeinschaftsgartenprojekt mit umweltfreundliche Aktivitäten, organisiert.

Lernaktivität vom 21. bis 25. Mai 2018 am RRiF College für Finanzmanagement in Zagreb:

Alle Teilnehmer befassten sich mit Lösungen und verschiedenen Aspekte von SDG 2: Kein Hunger und SDG 12: Für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sorgen. und nahmen an folgendem Workshop teil: Auf dem Weg zu nachhaltiger Produktion und nachhaltigem Konsum, geleitet von Prof. Dr. Wayne Visser, PhD und Indira Kartalozzi. Als Musterbeispiele wurden die Unternehmen Illycaffè und Apulia Distribuzione vorgestellt.

Lernaktivität in Matera, November 2018 Materahub (Italien):

Schwerpunkt auf SDG 5: Geschlechtergerechtigkeit und Selbstbestimmung für alle Mädchen und Frauen erreichen, sowie SDG 10: Ungleichheit innerhalb von und zwischen Staaten verringern, das Matera-Frauenkollektiv und der Verein RiSvolta di Matera wurden unter anderem als Beispiele für bewährte Verfahren im Hinblick auf Themen der LGTB und der Gleichstellung der Geschlechter vorgestellt.

Lernaktivität vom 03. bis 07. Juni 2019 in Bratislava, veranstaltet von der Pontis Foundation:

Focus auf SDG4: Hochwertige Bildung – Gewährleistung einer integrativen und gerechten Bildungsqualität und Förderung von Möglichkeiten für lebenslanges Lernen für alle und SDG8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum – Förderung eines nachhaltigen, integrativen und nachhaltigen Wirtschaftswachstums,



einer vollwertigen und produktiven Beschäftigung und eines angemessenen Zusammenlebens. Die Eröffnung erfolgte durch die SigniFinance-Konferenz, welche sich mit der Finanzierung sozialer Innovationen befasst. Als Musterbeispiele wurden New Cvernovka, eine ehemalige Berufsschule, die zum Gemeindezentrum umgestaltet wurde, und Progressbar, der erste Hacker-Space in der Slowakei, vorgestellt.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf der Website www.socisdg.com, über die sozialen Medien oder per E-Mail info@idop.hr.